

Projektsondierung: **BIM_Pilot**

Komponentenhersteller und Planer implementieren BIM-Methoden anhand eines Pilotprojekts mit Begleitung externer Experten

Stand: 13.3.2019

Motivation

Was Industrie 4.0 im Produktionsprozess, das ist BIM (Building Information Modeling) bei Planung, Errichtung und Betrieb von Gebäuden. Der Einsatz eines digitalen Gebäudemodells in der gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit führt zu mehr Effizienz und höherer Qualität, positive Wertschöpfungseffekten sind nachgewiesen.

Planer, Konsultanten, Baustoff- und Komponentenhersteller, Gebäudeerrichter und auch Betreiber und Baubehörden sollen auf das gemeinsame digitale Gebäudemodell – den „digitalen Zwilling“ – zugreifen und es bearbeiten können. Doch BIM als Kommunikationsmethode zwischen den Gewerken muss für eine erfolgreiche Implementierung in die Unternehmen ausprobiert, verfeinert und vor allem auch angewendet werden. Dazu braucht es Zusammenarbeit und Unterstützung. Hier setzt ein neues Kooperationsprojekt des ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich an.

Projektziele und Projektinhalte

Im Zuge eines kooperativen Qualifizierungsprojektes werden sowohl Baukomponentenhersteller als auch Planer und Ausführende bei der Implementierung von BIM-Methoden anhand eines, auf die Bedarfe der teilnehmenden Unternehmen abgestimmten, Pilotprojekts von externen BIM-Experten maßgeschneidert unterstützt.

Projektinhalte

- Statusanalyse
- BIM-Basic: Herstellen eines gemeinsamen Verständnisses
- Implementierung von BIM-Arbeitsmethoden an Hand eines gemeinsamen, auf die Bedarfe der teilnehmenden Unternehmen abgestimmten, Pilotprojektes:
 - Datenaustausch mittels gemeinsamer Datenplattform
 - IFC-Datenaustausch optimieren
 - Kollisionskontrollen
 - Einsatz und Auswertung von BIM-Objekten
 - Automatisierte Mengen- und Kostenermittlung

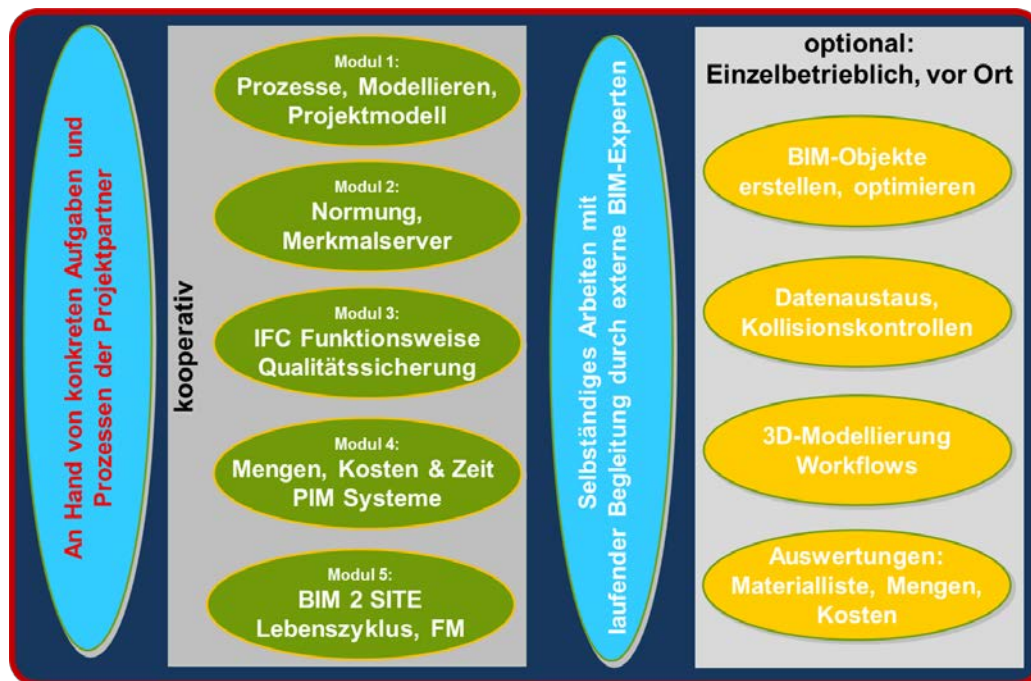
- Erarbeiten und Testen eines digitalen Workflows
- BIM Standardisierung, Normung, ASI Merkmalsserver
- Entwicklung/Test/Optimierung von BIM-Objekten der Hersteller
- BIM und LEAN: Herstellen eines gemeinsamen Verständnisses, Kennenlernen und pilothaftes Anwenden von LEAN Methoden

Projektziel

Jedes teilnehmende Unternehmen wird am Ende des Projekt einen wesentlichen und vor allem individuellen Schritt weiter in Richtung „BIM-fit“ sein.

Projektstruktur, Projektablauf (exemplarisch)

Die detaillierten Inhalte werden in den nächsten Wochen gemeinsam mit allen teilnehmenden Unternehmen erarbeitet.



Projektlaufzeit (geplant)

Fördereinreichung 05/2019, Projektlaufzeit 06/2018 – 02/2020.

Notwendige Zeitressourcen seitens der teilnehmenden Unternehmen

je 1 Tag pro Workshop, in Summe
je 1 Tag zwischen den Workshops, in Summe
(für einzelbetriebliche Sonderthemen)

ca. 6 Tage
ca. 5 Tage
(0 bis ca. 5 Tage)

Summe

mind. 11 Tage

Projektpartner

ca. 10 kleine, mittlere und große Planer, Komponentenhersteller und Ausführende aus der Baubranche in Niederösterreich.

Externe Begleitung durch die BIM-Experten

Alex Grass, SIDE - Studio for Information Design GmbH

Hanspeter Schachinger, BIMCOS

angefragt: **Otto Handle**, inndata Datentechnik GmbH

angefragt: **Dieter Budinsky**, ACON

Projektvolumen, Projektkosten und Finanzierung

grobe Schätzung an Hand der Erfahrungen von ähnlichen Projekten, auf Basis von angenommenen 10 Projektpartnern

Kosten der externen Begleitung (netto):

Workshop 1 – 6	€ 30.000
Laufende Begleitung der Planer zw. Workshops, pauschal	€ 18.000
BIM-Objekt Analyse und Optimierung, pauschal	€ 18.000
Zwischensumme	€ 66.000
einzelbetriebliche Sonderthemen (Tagsatz € 1.200,- pro externer Experte, 50 Tage angenommen)	€ 60.000
Projektvolumen	€ 126.000
Beispielhafter Anteil pro Projektpartner mit 2 einzelbetrieblichen Tagen	€ 9.000
mögliche Förderung für Unternehmen seitens Land NÖ (Unternehmen Standort in NÖ, WK-Mitglied)	€ 4.500
effektiver Kostenanteil pro Projektpartner aus NÖ	€ 4.500

Projektförderung

Es ist eine Einreichung bei der **Niederösterreichischen Wirtschaftsförderung** im Förderschwerpunkt „Kooperation“ geplant. Unabhängig von der Unternehmensgröße können externe Kosten bis zu 50% gefördert werden.

Bei Interesse wenden Sie sich an ...

Martin Huber, ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich
Tel. +43 664 8272014, m.huber@ecoplus.at